

Tätigkeitsbericht 2020



Das Jahr 2020 war nicht nur wegen der Covid19-Pandemie ein Vereinsjahr mit starken Turbulenzen und großen Ereignissen für Pro Igel.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur Wahl eines neuen Vorstandes und einer Satzungsänderung war für den 14.03.2020 in Kassel geplant und organisiert worden. Erforderlich wurde diese außerordentliche Mitgliederversammlung, da unsere langjährige Vorsitzende, Ulli Seewald, zu diesem Datum ihren Rücktritt erklärt und vollzogen hatte. Aus Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitglieder ist entschieden worden, die Wahl eines neuen Vereinsvorsitzes unter dem Gesichtspunkt der bevorstehenden Corona-Einschränkungen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Die Amtsgeschäfte unseres Vereins wurden zwischenzeitlich von den stellvertretenden Vorsitzenden Maja Langsdorff und Heike Philipps weitergeführt, die jedoch gleichfalls Ihren Rücktritt vom Vorstand zum Ablauf der nächsten Mitgliederversammlung erklärt hatten. Für den Zeitraum vom 04.06.2020 bis zum 18.06.2020 fand dann eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Umlaufverfahren statt. Per Briefwahl wurde mit großer Mehrheit ein neuer Vereinsvorstand gewählt und eine Satzungsänderung zur Aufnahme des Amtes eines Schatzmeisters in den Vorstand beschlossen. Seit dem 19.06.2020 hat Pro Igel e.V. einen neuen Vorstand mit Carsten Schiller aus Berlin als Vorsitzenden, Elke Schroll aus Aichach als 1. stellvertretende Vorsitzende, Tanja Wrobbel aus Lüdinghausen als 2. stellvertretende Vorsitzende und Bernhard Wetzig aus Ostercappeln als Schatzmeister. Zur Kassenprüferin wurde Gabriele Gaede aus Berlin gewählt. Durch den Vorstand als Beiräte berufen bzw. bestätigt wurden Dora Lambert (Parasitologie), Monika Neumeier (Literatur), Ulli Seewald (Verlag/Koordination Internet), und Franz Weiland (Redaktion Igel-Bulletin).

Die Vorstandswahlen waren im Vorfeld von unterschiedlichen Auffassungen zu einer Neuausrichtung des Vereins begleitet. Bestrebungen einiger Mitglieder, Pro Igel e.V. zu einem Dachverband der Igelpfleger umzuformieren und die kurative Igelpflege als das zentrale Thema der Vereinsarbeit zu etablieren, wurde jedoch nicht entsprochen. Die Gründungsgedanken des Vereins und die satzungsgemäßen Ziele bilden auch zukünftig die Grundlage der Tätigkeit der Vereinsführung und der Mitglieder. Dabei bleibt die sach- und tierschutzgerechte Pflege hilfsbedürftiger Igel als ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz selbstverständlich ein primärer und unverzichtbarer Arbeitsschwerpunkt. Das Vereinsziel, den Fortbestand der Tierart Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus* L.) zu sichern, bedarf darüber hinaus aber vor allem dem Erhalt der Lebensräume und natürlichen Nahrungsressourcen. Daran arbeiteten wir 2020 durch unsere Öffentlichkeitsarbeit und in Kooperation mit engagierten Laien, Fachleuten und Organisationen. Die Förderung der Wissenschaft von Biologie, Verhalten und Lebensräumen des Braunbrustigels und der Wissenstransfer aktueller Erkenntnisse gehören satzungsgemäß zu unseren Kernaufgaben.

Die Anzahl der Mitglieder unseres Vereins ist relativ konstant geblieben. 6 Vereinsaustritten standen 4 Neuaufnahmen von Mitgliedern gegenüber.

Ein großer Schwerpunkt unserer Tätigkeit im Jahr 2020 war die Etablierung und Fertigstellung unserer neuen Website. Unsere zweisprachige Internetpräsenz als das Herzstück unserer Außendarstellung und als meistbesuchte Informationsquelle für igelinteressierte Laien und Fachleute präsentiert sich nun im modernen Gewand. Technisch auf dem neusten Stand, kann sie nun auch von mobilen

Endgerätenutzern und mit allen gängigen Browserprogrammen genutzt werden. Für die unzähligen Stunden Arbeitsaufwand bei der neuen Struktur, der grafischen Gestaltung, der Beseitigung von technischen Kinderkrankheiten und der Aktualisierung von Textinhalten danken wir unserer Webmasterin, Ulli Seewald, sowie unserem Internet-Dienstleister Christian Schwalm von der Arminius Medienagentur. Unsere neue Website wurde nach der Freischaltung Anfang März 2020 bis zum Jahresende mehr als 260.000-mal aufgerufen und intensiv genutzt.

Zu den Neuerungen zählt eine Karte, mit deren Hilfe schnell und unkompliziert regionale Kontaktdaten zu Igelstationen und Igelpflegestellen gefunden werden können. Auf dieser Google-basierten Web-Karte wurde im Jahr 2020 knapp 20.000-mal recherchiert.

Der auf der Internetpräsenz neugeschaffene Web-Shop hat zu einer großen Nachfragesteigerung nach unseren Informationsmaterialien, Flyern und Publikationen geführt und ist somit ein großer Erfolg. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir 2020 so deutlich mehr Fachwissen rund um den Igel der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Unserem Vertriebs-Dienstleister, Herrn Wetzig, sei an dieser Stelle für die Bewältigung des erheblichen Mehraufwandes und die stets zuverlässigen Bestellabwicklung gedankt.

Unser Igel-Bulletin, die Fachzeitschrift rund um den Igel, erschien wie gewohnt mit zwei halbjährlichen Ausgaben und in einer Auflagenhöhe von je 8.000 Stück. Unter den über 6.300 Abonnenten der kostenlosen Zeitschrift befinden sich neben Igelstationsbetreibern, Wissenschaftlern, Tierheimen, Tierärzten, Tier-, Natur- und Umweltschutzverbänden auch zahlreiche igelinteressierte Menschen aus dem In- und Ausland. Einige Vereine, darunter der Deutsche Tierschutzbund, erhalten darüber hinaus mehrere hundert Exemplare für ihre Mitglieder. Mit zunehmender Tendenz werden die Online-Ausgaben auf unserer Website gelesen. Mit einer themenbasierten Suchfunktion können die interessierenden Artikel von den Lesern gefunden werden.

Dem Igel-Bulletin Nr. 64 war ein umfangreicher Fragebogen für Igelstationen und Igelpflegestelle beigefügt, auf dessen Basis wir unsere interne Datenbank „Netzwerk-Igelhilfe“ aktualisieren konnten.

Die Datenbank hilft uns unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen bei den zahlreichen Anfragen von Igelfindern, eine schnelle professionelle Hilfe vor Ort vermitteln zu können.

Der Haupttätigkeitsbereich unserer ehrenamtlichen Arbeit bestand in der Beantwortung der zahlreichen Anfragen rund um den Igel, die an unseren Verein gerichtet wurden. So wurden allein vom Vorstand mehr als 1.500 E-Mail-Anfragen beantwortet. Etwa 1.500 weitere E-Mail-Anfragen wurden von Monika Neumeier und Ulli Seewald beantwortet. Zahlenmäßig nicht erfasste Anfragen beantworteten unsere Vereinsmitglieder regional vor Ort. Mit unserer telefonischen Igelberatung, die seit vielen Jahren von Birgit Hansen professionell realisiert wird, nahmen rund 1.000 Fragesteller Kontakt auf. Per Briefpost wurden ca. 150 Korrespondenzen geführt.

Darüber hinaus konnten dankenswerterweise hunderte Igelfragen bis Mitte 2020 durch unsere Mitglieder Karin Oehl und in der zweiten Jahreshälfte durch Heike Philipps im privaten Igel-Hilfe-Forum von Karlheinz Schmidthaus geklärt werden, mit dem wir seit Jahren bestens kooperieren.

Die Mehrzahl der Anfragen stammt von Igelfindern, Igelpflegern und Igelstationen sowie Tierschutzvereinen und bezieht sich auf die fachgerechte Versorgung hilfsbedürftiger Igel. Weiterhin setzen sich Tierärzte aus dem In- und Ausland mit uns in Verbindung und holen sich Rat für die medizinische Versorgung von Igelpatienten ein. Ebenso wurden wir mehrfach zu wissenschaftlichen Themen und zur Igelforschung befragt.

Zahlreiche Gartenbesitzer haben sich bei uns erkundigt, was sie vor Ort Sinnvolles für den Igelschutz tun können. Einige Kommunen, Umweltämter, Kleingartenvereine und auch ein Golf-Verein haben uns bei der Umsetzung von Naturschutz-Projekten um fachliche Unterstützung gebeten. Neben der Bereitstellung von Flyern, Plakaten und anderen Informationsmaterialien war hier vor allem unsere Fachmeinung gefragt. So wurde beispielsweise Anfang 2020 mit dem Verein „Naturnah – mein Garten in Telgte“ ein Igel-Mustergarten für diese Kleinstadt im Münsterland in Planung genommen. Corona-bedingt konnte die Realisierung noch nicht in diesem Geschäftsjahr starten.

Vielfach haben wir Pressevertreter auf Anfrage mit Informationsmaterial versorgt und auf die inhaltliche Gestaltung von Texten Einfluss genommen. Gartenzeitungen, z.B. „Landleibe“, und Naturschutzorganisationen, z.B. NABU, haben mit unserer Hilfe Artikel über den Braunbrustigel publiziert. Interviews wurden u.a. mit dem Deutschlandfunk, dem WDR und einigen regionalen Zeitungen und überregionalen Medien geführt.

Neben den engen Kontakten mit Natur- und Umweltschutzverbänden, gab es einen intensiven kritischen Meinungs austausch mit Herstellern von Mährobotern und Futtermitteln. Das Ziel von Pro Igel ist hierbei, eine deutliche Produktverbesserung hinsichtlich der Gefahren für Igel bzw. hinsichtlich einer artgemäßen Ernährung von Igelpfleglingen zu erzielen.

Zahlreiche Schulen haben wir auf Anfrage mit der Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien oder schriftliche und fernmündliche Projektberatung zum Thema Igel im Sachunterricht unterstützt. Im Gegensatz zu früheren Jahren schloss dies 2020 Besuche in Schulklassen aus. Nur teilweise konnte das durch digitale Kontakte ersetzt werden. Positiv wirkte sich das auf fehlende Bitten um „echten Igelbesuch“ in Grundschulen aus, die wir grundsätzlich nicht befürworten. Auffallend häufig gefragt waren in 2020 Igelstacheln als Anschauungsmaterial, die von der Berliner Geschäftsstelle des Vereins gesammelt, desinfiziert und versendet wurden.

Im ersten Vierteljahr 2020 waren wir beauftragt, das zweckgebundene Vermächtnis einer verstorbenen Igelfreundin in Höhe von 110.000,- EUR an durch Pro Igel auszuwählende Igelpflegstellen zu verteilen. Insgesamt 50 Igelstationsbetreiber und private Igelpfleger wurden damit auf Wunsch der Verstorbenen finanziell unterstützt und dies vermächtnisgemäß ausschließlich für die direkte kurative Igelhilfe.

In mehreren Fällen mussten wir Hinweisen zum nicht tierschutzgerechten Betrieb von Igelpflegeeinrichtungen nachgehen. In einem dieser Fälle waren die Tierschutzverstöße so schwerwiegend, dass die vorgefundenen Igel durch das zuständige Veterinäramt beschlagnahmt und die Station geschlossen werden musste. Ansonsten konnte durch unsere fachliche Unterstützung Abhilfe geschaffen werden.

Mit finanzieller Unterstützung unserer Hausbank, der Sparkasse Münsterland Ost, wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahres mehr als 100 unserer Verlagspublikationen kostenlos an Schulen, an öffentliche Bibliotheken und an Tierarztpraxen im Münsterland verteilt.

Durch einen Lizenzvertrag mit dem Verein pro Igel Schweiz, wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass unsere Fachpublikation „Igel in Tierarztpraxis“ in die französische Sprache übersetzt werden kann und somit zukünftig auch außerhalb des deutschsprachigen Raumes Tierärzten und Igelstationen zur Verfügung steht.

Für unsere Ausgabe „Igel in der Tierarztpraxis“ (Band 1 aus der Reihe IGELWISSEN kompakt) hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit der Autorin Tanja Wrobbel und unserem Verlag eine notwendige Aktualisierung beschlossen. Veränderungen auf dem Arzneimittelmarkt, Hinweise von Igelpflegern und Tierärzten, sowie neue Erkenntnisse zur Therapie von Igelpatienten sollen entsprechend eingearbeitet werden. Das Erscheinen der 8., aktualisierten Auflage ist für den Sommer 2021 vorgesehen.

Monika Neumeier arbeitete 2020 intensiv an ihrem Werk über die Igelarten der Welt, das als Band 10 unserer Reihe IGELWISSEN kompakt voraussichtlich 2021 erscheinen wird. Zahlreiche weitere Veröffentlichungen von Pro Igel e.V. wurden 2020 überarbeitet und aktualisiert und nachgedruckt. Darunter sind zahlreiche Merkblätter aus IGELWISSEN kompakt Band 4 sowie unsere informativen Flyer und Plakate. Diese Publikationen wurden besonders häufig verkauft oder für lokale Initiativen auch verschenkt.

Zahlreiche geplante Vortragsveranstaltungen, Seminare und Kongressteilnahmen sind in diesem Jahr den Corona-Infektionsschutzmaßnahmen zum Opfer gefallen. Bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin, Fachgruppe der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DGK-DVG) in Berlin konnten wir 2020 nur mit einer Online-Präsenz teilnehmen. Die wichtigen direkten Kontaktmöglichkeiten mit Tierärzten waren dadurch stark eingeschränkt. Unser seit vielen Jahren auf diesem Tierärzte-Kongress etablierter Informationsstand war online nicht zu ersetzen.

Die von uns seit 2019 unterstützte, durch Ninja Winter zusammen mit Gleichgesinnten unter großem Einsatz vor Ort initiierte und realisierte Gestaltung eines igel- und insektenfreundlichen Mustergartens auf der bayerischen Landesgartenschau 2020 in Ingolstadt, fiel ebenfalls den Corona-Beschränkungen zum Opfer. Der igelfreundliche Mustergarten soll nun voraussichtlich ab 2021 für Besucher zugänglich sein.

Trotz dieser Einschränkungen war auch das Jahr 2020 für den Pro Igel e.V. ein insgesamt arbeitsintensives und erfolgreiches Vereinsjahr.

Unser ehrenamtliches Engagement ist uns nur die großzügige Unterstützung der zahlreichen Spenden von Igelfreunden, Naturschützern und igelinteressierten Bürgern sowie Organisationen möglich. Allen Spendern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt, denn die Erfolge unserer Arbeit wären ohne Ihre finanzielle Hilfe nicht in diesem Umfang möglich.